



## Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Juli

2013

### Liebe Eltern, SchülerInnen und LehrerInnen!

Kurz vor dem Jahresende haben wir wieder zahlreiche Berichte aus unserer Schule für Sie zusammengestellt! Gerne können Sie sich auch beteiligen – wir suchen ständig Eltern, die einen Artikel beisteuern möchten oder vielleicht sogar gerne regelmäßig mitarbeiten möchten! Natürlich können Sie uns auch nur Impulse geben und auf ein Thema aufmerksam machen, über das Sie in einem unserer Newsletter gerne etwas lesen möchten. Das nächste Treffen ist am 13. Januar 2014 um 19:00 Uhr in der Gesamtschule (Büro Walther Kröner). Sie erreichen uns auch per Email unter: [newsletter@gesamtschule-aachen-brand.de](mailto:newsletter@gesamtschule-aachen-brand.de) Wir freuen uns auf Sie!

**Nachfolger gesucht – Das Verkaufsteam unseres Fair World Shops sucht Unterstützung! Details dazu finden Sie im Bericht über den Fair World Shop weiter unten im Newsletter.**

Herzliche Grüße, schon mal schöne Weihnachtsfeiertage und einen guten Start ins neue Jahr wünscht Ihnen das Redaktionsteam:

*Ulrike Duyster, Anja Habsch, Walther Kröner, Marion Nicolai, Ines Rappsilber, Norbert Stüttgens und Andrea Volkhardt*

### Unsere Themen in diesem Newsletter:

- Die Schwerkraft aufgehoben? – Interview zur Fotoaktion der Textilkunst AG
- Berlin – WIR KOMMEN! Abschlussfahrt des 10. Jahrgangs nach Berlin
- Kennen Sie eigentlich.... den Fair World Shop unserer Schule?
- Projekt Verantwortung – ein Interview mit beteiligten SchülerInnen
- Verstärkung im Schulsekretariat – Frau Werner blickt nach einem Jahr zurück...
- Willkommen an unserer Schule – unsere neuen LehrerInnen

---

### **Die Schwerkraft aufgehoben? – Interview zur Fotoaktion der Textilkunst-AG**

Im letzten Nachmittagsunterricht vor den Sommerferien 2013 entstanden in der Textilkunst-AG der Jahrgänge 5 und 6 außergewöhnliche Fotografien zum Thema „Die Schwerkraft umgehen!“. Auf die Fragen zur Aktion antworten beteiligte Schülerinnen und Schüler.

## Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Juli

2013

### Frage: Wie seid ihr eigentlich auf so eine Idee gekommen?

Sarah: Zuerst haben wir in einem Buch so etwas Ähnliches gesehen mit Kindern, die auf dem Boden liegen. Das gefiel uns sehr und dann haben wir angefangen, uns selbst etwas dazu auszudenken.

Nurhan: Cool war das! Es sah echt aus, als ob man schwebt!

### Frage: Auf den Bildern hat man den Eindruck, als könnte ein Kind zehn andere hochheben, als wäre es möglich, mit dem Fahrrad zu fliegen, auf Besen zu reiten oder schwerelos durch die Luft zu kugeln. Könnt ihr erklären, wieso das so aussieht?

Lisa: Wenn man von oben drauf sieht, denkt man das, weil der Boden so eine gleichmäßige Fläche ist.

Nadija: Das liegt daran, dass derjenige, der die Fotos macht, genau drüber steht beim Draufzielen mit der Kamera. Wenn man sich dann entsprechend hinlegt, hat man den Effekt.

Fritz: Bei manchen Bildern haben wir vorn einen Streifen Kunstrasen hingelegt, der sah dann von oben fotografiert wie ein neuer Boden aus.



### Frage: An welcher Stelle in unserer Schule kann man solche Bilder überhaupt fotografieren?

Nadija: Das geht vom Balkon der Mensa aus. Da kommen wir sonst nicht hin, aber unser Koch hat dafür die Extraerlaubnis gegeben.

### Frage: Das Ganze muss doch sicher gut geplant sein. Wie fängt man denn damit an?

Nadija: Zuerst haben wir mal aufgemalt, was uns so einfiel. Ich dachte mir: "Warum machen wir nicht einfach einen Handstand?", weil ich den sonst nicht kann. Mit Carolin und Sara haben wir das Ganze dann erst mal ohne Kamera ausprobiert.

Laurin: Wir haben in der Klasse mit selbstgemachten Papiergliederpuppen angefangen. Unsere erste Idee sah richtig gut aus, dafür hätte man aber noch viel

## Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Juli

2013

mehr Kinder zum Mitmachen gebraucht. Wir haben dann entschieden, bei den anderen mitzuhelfen, das war auch wichtig.

Leonie: Mara und ich hatten eine Szenenfolge im Kopf zu einer Bodenturnübung. Beim Fotografieren änderte sich das Licht andauernd, dann haben wir manche Bilder auch nochmal wiederholt.



**Frage: Die Ergebnisse eurer Arbeit haben etwas ganz Besonderes. Merkt man das eigentlich schon, während man auf dem Boden liegt und fotografiert wird?**

Nadija: Eigentlich weiß man es nicht, aber von oben haben ein paar Kinder genaue Anweisungen gegeben und unten haben andere an uns hin- und hergeschoben, bis man die richtige Position hatte. Man sieht sich ja selbst nicht!

Fritz: Das merkt man nicht wirklich, da braucht man die anderen. Bei den Fahrradbildern fiel es richtig schwer, sich so hoch zu stützen, dass es möglichst echt aussieht.

Anna: Bei den Besenflug-Bildern haben wir auch noch die Haare so gelegt, dass es aussieht, als wenn sie im Wind fliegen.

Paulin: Wenn man oben steht, sieht es da unten plötzlich ganz realistisch aus. Es war aber auch so heiß an dem Tag, trotzdem haben sich alle total angestrengt!

Lisa: Uns allen hat es richtig Spaß gemacht, weil wir so etwas noch nie gemacht haben! So was Unmögliches geht auf dem Foto wirklich!

Kompliment an die Gruppe: Ihr habt dieses Projekt noch am vorletzten Tag des Schuljahres mit wirklich besonderen Ergebnissen durchgezogen! Ein halbes Schuljahr lang wurde gemeinsam ausprobiert, Spaß gehabt und nebenbei reichlich dazu gelernt. Ich wünsche euch und uns, dass eure Talente im Schulalltag noch an vielen Stellen gesehen werden können.

*Die Fragen stellte Erika Molatta (betreuende Lehrerin).*



## Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Juli

2013

### ...Berlin..... – WIR KOMMEN !!!! – Abschlussfahrt der Stufe 10

Es bedarf vieler Vorbereitung, langer und frühzeitiger Planung.

Schon lange vorher wird an Elternabenden informiert und diskutiert... Gut, dass es Erfahrungswerte gibt. Es ist nicht die erste Berlinfahrt. Wohin es geht, ist also klar. Wie kommen wir hin? Halten sich die Kosten im Rahmen? Die Unterkunft muss gebucht werden. Das Jugendhotel Aletto in Kreuzberg wird schon früh reserviert.

Ein Programm für jeden Tag wird erstellt – die Balance zwischen informativ, bildend und Freizeit soll stimmen. Schließlich sind wir auf Studienfahrt und nicht im Urlaub... Museumsbesuche, Bundestag, Discobesuch, Pizzeria: alles wird lange vorher geplant, gebucht, bezahlt. Ein Sweatshirt für alle – zum Erkennen und zur Erinnerung. Klare Verhaltensregeln und Verbote samt Konsequenzen bei Überschreitungen werden immer wieder besprochen....

Dann endlich!

Eine Woche vor den Herbstferien am Montag, den 14. Oktober, stehen die Busse bereit - die Bahn wäre zwar einfacher gewesen, aber das Zugreisen ist ja leider mittlerweile durchaus kompliziert und teuer geworden, und so stehen die Busse samt Fahrer auch in Berlin zur Verfügung. Ein Vorteil.

Aufgeregte Eltern vor den Bussen, aufgeregte Jugendliche in den Bussen. Reichlich mit Proviant versorgt – die letzten Lunchpakete werden noch schnell eingeholt...die Handys geladen und liegen griffbereit, für Fotos und Kommunikation. Eine lange Fahrt liegt vor uns. Manch einer schläft durch...Die Zimmer sind schon aufgeteilt.



Kurz nach der Ankunft geht es schon los. Auf zum Brandenburger Tor. Das ist am Abend schön beleuchtet.

Das Programm ist straff. Frühstück ist Pflicht und früh. Wer nicht rechtzeitig geschlafen hat, ist gestraft - nichts Neues...alles bekannt. Es geht zum jüdischen Museum - in Gruppen aufgeteilt mit verschiedenen Themen, viel Information. Auch zum Holocaust-Denkmal. Stasi-Museum. Unsere Geschichte. Nie vergessen! Eine Stadtführung, gemeinsames Pizza-Essen, der Besuch im Bundestag mit Gastgeberin Ulla Schmidt, Essen in der Bundestagskantine...

Zwischendrin natürlich auch Freizeit mit Zeit zum Bummeln und Shoppen. Immer in Kleingruppen. U-Bahn mit Gruppenticket. Bunkerbesichtigung passt auch noch rein. Der Höhepunkt ist dann aber dennoch der Discobesuch in der Matrix. Natürlich. Der letzte Abend.

## Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Juli

2013



Am Freitag dann die lange Fahrt zurück nach Brand...

Vielleicht fanden manche die Freizeit zu knapp und das Aufstehen zu früh, die Information zu dicht, aber ich bin mir sicher: An diese Fahrt wird sich jeder einzelne noch lange und immer wieder gern erinnern. Jeder auf seine Weise. Wenn das Sweatshirt dann und wann wieder übergezogen wird, kommen die Erinnerungen hoch und die Erkenntnis, sehr viel in kurzer Zeit von Berlin gespürt zu haben.

Bleibt mir als Elternteil noch der ehrfürchtige und aufrichtige Dank an alle begleitenden Lehrer/Innen für die Zeit, die Kraft und das große Engagement für unsere Kinder!

Zum Schluss ein paar Kommentare von Schülern im Original:

**„Das Hotel, in dem wir waren, fand ich ziemlich gut, das Personal war sehr freundlich und das Essen, das wir bekamen, war in Ordnung.“**

**„Der Bundestag war langweilig, weil man zu viel geredet hat und das jüdische Museum hat mir gefallen, weil es interessant war.“**

**„Mir hat Berlin gut gefallen, außer der Stadtführung, weil sie mir zu lang ging und mich später sehr gelangweilt hat. Sonst war Berlin eine schöne Klassenfahrt.“**

**„Die Berlinfahrt war sehr interessant und spannend, allerdings fand ich es auch sehr anstrengend, da wir viele Termine hatten. Der Besuch der Matrix war sehr gut.“**

**„Ich fand's ganz gut außer dem Stasi-Museum und den Stadtrundgang fand ich zu lang. Matrix fand ich sehr gut.“**

**„Das Hotel war sehr schön und die Zimmer groß genug. Die Freizeit war gut eingeteilt, nur der Stadtrundgang war etwas zu lang.“**

Von Anja Habsch (Mutter in 10.2)

Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Juli

2013

Kennen Sie eigentlich den.....

## **Fair-World-Shop** in unserer Schule?

Den *Fair World Shop* gibt es schon seit 1992 – er wurde von Herrn Lichtenberg, der sich in verschiedenen Projekten mit unserem kolumbianischen Partner engagiert, ins Leben gerufen. Der Shop ist allerdings nicht nur ein „Schulladen“, in dem man Süßigkeiten, Schulmaterialien und Dekoratives kaufen kann, sondern vielmehr Teil eines Projektes, das es seit vielen Jahren gibt und dessen Ziel es ist, die Lebensbedingungen für Menschen in den sogenannten „Entwicklungsländern“ zu verbessern. Konkret für unsere Schule heißt das, dass unsere Schülerinnen und Schüler im Rahmen von AGs oder Ergänzungsstunden nicht nur die Ware verkaufen, sondern auch viel über deren Entstehung, das Leben unserer Partner in Kolumbien und die kaufmännische Seite eines solchen Schülerunternehmens lernen. Der *Fair - World - Shop* ist Teil des Kolumbien-Partnerschaftsprojektes unserer Schule. Gemeinsam mit unseren kolumbianischen Partnern entwickeln wir verschiedene Projekte. z. B. die Impulsprojekte, die wir im nächsten Newsletter näher beschreiben werden.



### **Was sind Ergänzungsstunden (ERG)?**

Ergänzungsstunden können in den Jahrgängen 8 bis 10 an unserer Schule als zusätzliches Fach gewählt werden. Die Schwerpunkte des Kurses *Fair-World-Shop* liegen bei den Fächern Wirtschaftslehre und Ethik. In diesem Kurs erlernen die Schüler/innen das Verkaufen, Verwalten und Vermarkten von fair gehandelten Produkten. Dieser ERG - Kurs ist ein integrativer Kurs, das heißt, behinderte und nichtbehinderte Schüler/innen arbeiten gemeinsam. In unserem *Fair-World-Shop* verkaufen wir nur Produkte, die in den „Entwicklungsländern“ unter fairen Bedingungen hergestellt wurden.

### **Was wird im Fair World Shop angeboten?**

Das Sortiment des *Fair World Shop* umfasst natürlich die Fairhandel-Klassiker Kaffee, Schokolade und Schokoriegel von sehr hoher Qualität. Der *Aachen-Kaffee*, ein Aktionskaffee aus Kolumbien, kostet beispielsweise € 4,50 für 250 Gramm. Natürlich kann man auch Schulmaterialien kaufen, so gibt es beispielsweise Umweltschutzhefte schon für 50 Cent! College-Blöcke kosten ab € 1,40.-, sehr schöne DIN A5- und DIN A6-Kladden und lustige Radiergummis (für 70 Cent) sind



## Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Juli

2013

zurzeit gerade im Angebot. Schicke kleine Memo-Books findet man schon für € 1,00! Also lohnt sich ein Besuch in jedem Fall – die Materialien sind nicht teurer als im Schreibwarengeschäft und wir unterstützen mit dem Kauf der Produkte unsere Partner und helfen, ihnen langfristige Perspektiven zu ermöglichen!



Wichtig ist uns auch, dass wir den Gedanken der Agenda 21 mit in unsere Projekte einfließen lassen. Unsere Schule nennt sich seit dem Jahr 2000 *Agendaschule*. Wir haben uns verpflichtet die Ziele der *lokalen Agenda 21* zu unterstützen. Das heißt für den *Fair-World-Shop*: Wir schützen den Planeten Erde und wollen ihn für die nächsten Generationen bewohnbar halten. Denn wenn die Menschheit so weiter lebt, dann würden die nächsten Generationen auf andere Planeten umziehen müssen, da unsere Welt zu Grunde gehen würde. Unser Kurs macht den *Eine-Welt-Aspekt* der *Agendaschule Aachen-Brand* lebendig.

### **Nachfolger für den Verkauf gesucht!!**

Herr Lichtenberg und Schüler/innen aus unserer Schule verkaufen die Waren gemeinsam an jedem Montag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 12:40 Uhr bis 13:20 Uhr. Da Herr Lichtenberg bald in den verdienten Ruhestand gehen wird, möchte er sich zeitig um einen Nachfolger für den Verkauf der Waren kümmern. Die Bestellungen und die Buchführung wird er auch nach seiner aktiven Schulzeit weiter durchführen – es geht bei seiner Nachfolge also nur um die Verkaufsunterstützung! Interessierte Eltern können sich gerne bei Herrn Lichtenberg unter [Bernd.Lichtenberg@gmx.de](mailto:Bernd.Lichtenberg@gmx.de) oder im Sekretariat unserer Schule melden.

Wenn Sie einen oder mehrere Verkaufsdienste übernehmen möchten, werden Sie natürlich von unseren SchülerInnen der fünften, sechsten und siebten Klassen unterstützt. Die Schüler/innen müssen sich für diese Arbeit über Wochen eine Art "Berechtigung erarbeiten": an jedem Fairkaufstag (Mo, Mi, Do) lassen sie sich ein Datum auf ihre Karteikarte schreiben. Wer nach ca. 6 Wochen - dann wechseln die Fairkaufshelfer/innen - die meisten "Daten" hat, darf dann für die nächsten 6 Wochen helfen. Sie können sich sicher vorstellen, dass die Begeisterung der Schüler/Innen immer groß ist. **Jetzt warten wir nur noch auf Sie! (montags, dienstags und/oder donnerstags von 12:40 – 13:20 Uhr)!**

Mehr über das Kolumbien Projekt erfahren Sie im nächsten Newsletter.

*Text: Andrea Volkhardt, Bilder: Bernd Lichtenberg*

Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Juli

2013

## Das Projekt Verantwortung – Interview mit Wenke, Susan und Manuel aus der 8.1

Letztes Jahr beteiligte sich die Klasse 7.1 in der Zeit zwischen den Oster- und Sommerferien am Projekt „Verantwortung“.

### Wie kann ich mir das vorstellen, was macht man da?

Wenke: Also, wir haben uns jeder – selbständig oder mit Hilfe – einen Ort ausgesucht, an dem man sich einbringen kann. Dann sind wir einmal die Woche dahin gegangen und haben dort geholfen. Vorher haben wir gemeinsam in der Schule überlegt, welche Stellen dafür in Frage kommen. Dabei kam heraus, dass es was aus den Bereichen Soziales, Tiere oder Umwelt sein sollte.

### Und was für Stellen waren das?

Manuel: Einige waren in Kindergärten, beim THW, in einer OGS, auf einem Ponyhof, in der Schwimmhalle, in einem Judoverein oder einer Förderschule.



### Wann habt Ihr das denn gemacht?

Manuel: Vor den Osterferien haben wir im Religionsunterricht darüber gesprochen und konnten dann jede Woche die zwei Religionsstunden dafür nutzen und sind dann in die verschiedenen Einrichtungen

gegangen. Viele sind aber auch in ihrer Freizeit dorthin gegangen.

In dieser Zeit haben wir über unseren Einsatz und unsere Erfahrungen ein Logbuch geführt, in das wir jeden Tag eingetragen haben, was gut geklappt hat, was uns nicht so gut gefallen hat, und was wir noch ändern wollen.

### Wo habt ihr Verantwortung übernommen, wo wart ihr konkret im Einsatz?

Susan und Manuel waren in einer Förderschule für geistige Entwicklung.

Susan: Wir sind mit im Unterricht gewesen und haben den behinderten Schülern bei den Aufgaben geholfen, teilweise hat das richtig lange gedauert, aber wir haben es dann zusammen hinbekommen. Ich war richtig stolz!

Manuel: Also, ich war für ein Kind zuständig, welches ich immer begleitet und dem ich bei den verschiedensten Aufgaben geholfen habe. Ich war auch dafür verantwortlich, das Kind zu beruhigen oder aufzupassen, was es in den Pausen macht.

Wenke: Ich war beim Seniorenbegleitedienst. Dort waren wir einkaufen, haben im





## Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Juli

2013

Haushalt mitgeholfen, Rollstühle geschoben und vorgelesen. Eine alte Dame war sehr vergesslich, der musste ich mich jede Woche neu vorstellen. Eine andere konnte nicht mehr richtig sprechen. Man musste sich auf jeden neu individuell einstellen.

### Wie hat es Euch gefallen?

Wenke: Zuerst fand ich es komisch, dass wir ein Extra-Projekt zu Verantwortung machen sollten, als ob wir bisher noch nicht Verantwortung übernommen hätten. Die Erfahrung mit den alten Leuten war nicht wirklich neu für mich, aber ich fand's trotzdem schön.

Manuel: Es waren interessante und zum Teil neue Erfahrungen. Ich war sehr beeindruckt, dass so junge Kinder schon alleine kochen können. Ich fand's wirklich Klasse!

Susan: Zuerst war ich misstrauisch, wie das wohl werden würde, aber dann hat es mir sehr viel Spaß gemacht. Nach der ersten Woche war ich sehr beeindruckt und habe mich wahnsinnig auf die nächste Woche gefreut. Es war insgesamt eine tolle und aufregende Zeit und ich habe viele positive Eindrücke mitgenommen.

Viele von uns wollen sich auch in Zukunft engagieren.

### Vielen Dank für das Gespräch!

Ulrike Duyster

---

## **Verstärkung im Schulsekretariat** - ein Rückblick nach einem Jahr mit viel Engagement!

Seit gut einem Jahr ergänzt **Frau Werner** das Team im Sekretariat der Gesamtschule Brand. Gemeinsam mit Frau Pfeifer kümmert sich Heti Werner um viele Sofortmaßnahmen, die im Schulalltag anfallen, und entlastet somit kompetent die Schulleitung und das Lehrpersonal.

Frau Werner hat ihr Büro direkt neben dem Haupteingang und ist somit erste Ansprechpartnerin für Schüler, Eltern, Behörden, Firmen, Ausbildungsbetriebe, Lieferanten und Besucher der Gesamtschule Brand.

In der Pause war gerade wieder einiges los. Freundlich, aber bestimmt regelt Frau Werner die unterschiedlichsten Anfragen der Schülerinnen und Schüler, auch wenn Sie gerade im Gespräch ist und jemand anderes braucht eben schnell mal eine Büroklammer. Dieser Trubel hält Frau Werner jedoch nicht davon ab, mir für den nächsten Newsletter ein paar Fragen zu beantworten.

**Wie viele Schülerinnen und Schüler kommen pro Tag zu Ihnen, um nach Hause zu telefonieren? Gibt es Wochen- oder Stundenplanzeiten, an denen besonders viele Schüler mit „Bauchschmerzen“ zu Ihnen kommen?**

## Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Juli

2013

„Eigentlich kann man das so pauschal gar nicht sagen. Manchmal sind es pro Tag 5 bis 6 Schülerinnen/Schüler. Wenn aber z.B. die letzte Stunde ausfällt, können es auch schon mal mehr sein. Meistens sind es aber die jüngeren Jahrgangsstufen, die dann die Heimfahrt regeln müssen.“

### **Als Sie hier angefangen haben, kannten Sie den Alltag an einer Gesamtschule und konnten Sie sich vorstellen, was auf Sie zukommt?**

„Diese Schulform kannte ich schon. Bevor ich an die Gesamtschule Brand kam, habe ich 8 Jahre an der Maria Montessori Gesamtschule gearbeitet und kenne somit den Schulalltag an einer so großen Schule sehr gut. Ich fühle mich wohl hier!“

### **Neben dem täglichen Publikumsverkehr, Telefondienst, Schriftwechsel ... Was ist außerdem noch ihre Aufgabe?**



„Frau Pfeifer und ich haben uns die anfallenden Aufgaben aufgeteilt. Hauptsächlich unterstützt Frau Pfeifer die Schulleitung bei der Organisation des Schulbetriebes (z.B. Fachwahlen, Prüfungen und Veranstaltungen). In meinen Bereich fällt u. a. die Verwaltung aller schülerbezogene Daten in unserer Schülerdatei, wie z.

B. Aufnahme und Abgänge von Schülern. Außerdem unterstütze ich bei der Budgetverwaltung, Kassen- und Kontenführung und der Lehr- und Lernmittelbestellung.“

### **Was war bisher eine besonders schöne Aufgabe oder ein schönes Erlebnis?**

„Durch den sehr persönlichen Kontakt, kommt es an einer so großen Schule auch immer wieder zu außergewöhnlichen Anfragen und kurzerhand wird man auch schon mal in ein Projekt eingebunden. So sind wir Sekretärinnen als Nebendarstellerinnen für ein selbstgedrehtes Schüler-Video „engagiert“ worden und haben den Spaß gerne mitgemacht. Das Video ist inzwischen sogar auf YouTube zu sehen. Außerdem haben wir es uns nicht nehmen lassen, unseren Chef bei seinem diesjährigen Karnevalsauftritt zu

## Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Juli

2013

unterstützen. Als Background haben wir zusammen die Bühne „gerockt“. Solche Aktionen sind auch für mich besondere Highlights im Schulalltag.“

Ich bedanke mich für diesen interessanten Einblick in Ihren Alltag und wünsche Ihnen weiterhin eine gute Zeit an der Gesamtschule Brand.

*Ines Rappsilber, Newsletterteam*

## Herzlich willkommen!

Zwei neue Lehrerinnen und ein neuer Lehrer für unsere Schule!

Seit dem Schuljahresbeginn arbeiten die drei „Neuen“ an unterschiedlichen Plätzen in unsere Schule.

Petra Lüdke ist Sonderpädagogin und Klassenlehrerin der Integrationsklasse 5.1. Sie unterrichtet das Fach Mathematik in ihrer Klasse und betreut die Förderschüler in der Doppelbesetzung. Ihr Kommentar zu den ersten Wochen: „Die ersten Wochen waren sehr anstrengend, es war sehr viel Neues zu verarbeiten. Die Klasse ist prima, die Schülerinnen und Schüler sind nett!“



von links: Petra Lüdke, Maurice Breuer, Annette Keßler

Annette Keßler ist ebenfalls Sonderpädagogin. Sie ist mit 14 Wochenstunden von der Regenbogenschule in Stolberg abgeordnet worden, um die Schule bei der Betreuung der Förderschüler zu unterstützen. Im blauen Team unterrichtet sie die Schüler in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und im Wahlpflichtbereich. „Ich bin sehr herzlich und gut aufgenommen worden. Diese Schule ist im Gegensatz zu meiner bisherigen sehr kleinen Schule sehr groß, so dass ich mich erst umstellen muss“, ist ihr Kommentar zu den ersten Wochen bei uns.



## Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Juli

2013

Maurice Breuer ist mit dem Beginn des Schuljahres als Studienrat neu an unserer Schule eingestellt worden. Er ist fast schon ein „alter Hase“, da er bei uns das Referendarjahr erfolgreich absolviert hat und seit dem 01.02.2013 als Vertretungslehrkraft Sport und Biologie unterrichtet hat. Jetzt ist Herr Breuer Klassenlehrer der Klasse 5.3, er unterrichtet seine Fächer in dieser Klasse und in den Klassen des Teams. Sein Kommentar lautet: „Ich fühle mich jetzt so richtig integriert. Für mich ist es sehr schön, dass ich mich jetzt voll entfalten kann. Ich bin gerne hier!“

Die Redaktion des Newsletters freut sich über den guten Einstieg und wünscht den drei „Neuen“ ein erfolgreiches erstes Schuljahr an der Gesamtschule Brand.

*Walther Kröner*

## Termine.....

**21.11.2013 20:00 Uhr Elternabend für alle Eltern von Förderkindern** an der Gesamtschule zum Thema "Wie lernen leichter möglich ist". Der Abend wird von Gabriele Crott (Lerntrainerin) und Andrea Köppchen (Lehrerin für Sonderpädagogik) gestaltet

### November

**11.11.2013 bis 14.11.2013** Besuch Zirkus/Hof  
Mo. 11.11., Di. 12.11., Do. 14.11. [mehr ↓](#)

**13.11.2013 - 08:00 Uhr** StartHof Jg. 10  
Veranstaltung für den Jg. 10

**15.11.2013 - 12:00 Uhr** Noten eintragen  
Noten eintragen Jg. 10-13 bis 12h  
Quartalsende

**18.11.2013 bis 22.11.2013 - 08:00 Uhr** Potenzialanalyse/Berufsfeldanalyse  
für den Jg. 8. [mehr ↓](#)

**19.11.2013 - 14:30 Uhr** Konferenzen  
Beginn 14h30 [mehr ↓](#)

**25.11.2013 bis 26.11.2013 - 14:00 Uhr** Eltern-Schülersprechtag  
Mo. u. Di. 14h00 - 17h00 [mehr ↓](#)



Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Juli

2013

## Dezember

- 02.12.2013 - 20:00 Uhr** Infoabend neuer Jg. 5  
Infoabend für die Eltern des neuen Jg. 5, Beginn: 20h00.
- 03.12.2013 - 14:30 Uhr** Teamkonferenzen  
Jg. 5 Konferenz mit GrundschullehrerInnen
- 07.12.2013 - 10:00 Uhr** TAG DER OFFENEN TÜR  
Herzlich Willkommen!  
Die Schule präsentiert sich von 10-13h.
- 10.12.2013 - 14:30 Uhr** Lehrerkonferenz  
ab 14h30
- 11.12.2013 - 08:00 Uhr** KILF  
ganztägig,  
unterrichtsfrei;
- 17.12.2013 - 14:30 Uhr** Fachsprecherkonferenz  
ab 14h30
- 18.12.2013 - 19:30 Uhr** Weihnachtsfeier  
Beginn 19h30
- 20.12.2013** Ausgleichstag  
Ausgleichstag für ToT  
Unterrichtsfrei
- 23.12.2013 bis 07.01.2014** WEIHNACHTSPERIEN  
unterrichtsfrei vom 23.12.2013 bis 07.01.2014

Schauen Sie doch mal auf unsere Homepage [www.gesamtschule-aachen-brand.de](http://www.gesamtschule-aachen-brand.de) Dort finden Sie immer alle Termine und News. Auch das Newsletter Archiv können Sie dort ansehen – falls Sie mal einen versäumt haben sollten ☺

**Wir wünschen allen SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern wunderschöne, entspannte Weihnachtsferien und einen guten Rutsch ins neue Jahr!**

Der nächste Newsletter erscheint im Februar 2014!

Herzliche Grüße,

das Redaktionsteam